

Fußballzentrum kommt schleppend voran

Schwerin plant 500 000 Euro für neuen Kunstrasenplatz: voraussichtlich im Herbst 2012 bespielbar

SCHWERIN Der Schlusspfeiff soll im Jahr 2019 fallen. Bis dahin will Schwerin in Lankow ein Fußballzentrum für Vereine aus dem Boden stampfen. Doch die Pläne für Investitionen in Höhe von insgesamt 5,5 Millionen Euro kommen in der stark verschuldeten Stadt nur schleppend voran. Im Jahr 2012 plant die Verwaltung zunächst 500 000 Euro für den Bau eines neuen Kunstrasen-

platzes ein. Auch der Landessportbund hatte auf seinem Sporttag am 19. November dafür weitere Fördermittel in Höhe von 250 000 Euro an den Förderverein FC Mecklenburg Schwerin freigegeben. Der Bau soll im kommenden Jahr losgehen. Im Herbst können voraussichtlich die ersten Spieler auf der Anlage trainieren, so die Pläne der Verwaltung. Doch bevor Sechstligist Eintracht Schwe-

rin, Siebtligist Schweriner SC und Dynamo Schwerin in Lankow gemeinsam trainieren, „müssen zunächst die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden, um die Fußballvereine am Standort Lankow zu konzentrieren“, sagt Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow. Insgesamt 1,5 Millionen Euro will die Stadt dort im Jahr 2012 in einen weiteren Kunst- und einen Naturrasenplatz stecken.

Die Plätze auf der Krösnitz, der Paulshöhe und in Görries sollen langfristig aufgegeben werden. Wie die Anlagen danach genutzt werden, ist noch nicht klar. Schließlich gäbe es da aktuell keinen Zeitdruck, so Gramkow. Eines scheint zunächst sicher: Die Felder auf dem Großen Dreesch, in Neumühle, im Lambrechtsgrund und der Friesensportplatz werden erhalten und die Umkleiden saniert. *juno*